

Winterthur und Zürich, 29. März 1999

KR-Nr. 108/1999

ANFRAGE von Felix Müller (Grüne, Winterthur) und Esther Guyer-Vogelsang (Grüne, Zürich)

betreffend Sendeanlagen auf und bei Schulhausanlagen

Selbst von unkritische Befürworterinnen und Befürworter von Sendeanlagen für das Übermitteln von Radio-, Fernseh-, Sprechfunk- und Telefonempfang wird heute kaum mehr bestritten, dass Sendeanlagen jeglicher Art elektromagnetische Felder aufbauen, die beachtliche gesundheitliche Beeinträchtigungen oder gar Schäden hervorrufen können.

Zur Zeit bauen verschiedene Betriebsgesellschaften ihre nationalen Sendernetze für das NATEL-D-Netz auf, oder sie sind daran, diese Netze zu verdichten. Dabei werden alle Möglichkeiten zur Platzierung solcher Anlagen ausgenützt. Es stellen sich deshalb folgende Fragen, die wir gerne vom Regierungsrat beantwortet hätten:

1. Auf welchen Schulhäusern im Kanton Zürich sind heute bereits Sendeanlagen, insbesondere für das NATEL-D-Netz, installiert?
2. Wo bestehen im Nahbereich (Nachbarliegenschaften) solche Sendeanlagen?
3. Wie gross sind die Feldstärken in den Schulhäusern, auf den Pausenplätzen und bei andern Anlagen bei oder in denen sich Schülerinnen und Schüler aufhalten?
4. Sind dem Regierungsrat bereits Klagen von Lehrerinnen und Lehrer oder Schülerinnen und Schülern wegen solchen Anlagen bekannt?
5. Sind die Benützerinnen und Benützer dieser Schulanlagen über die Existenz von Sendeeinrichtungen auf dem Schulhausareal oder in deren Nahbereich informiert?
6. Ist der Regierungsrat bereit, falls er keine genügenden Kenntnisse über die Situation bei den Schulhäusern hat, die notwendigen Abklärungen zu treffen und die Betroffenen zu informieren?

Felix Müller
Esther Guyer-Vogelsang